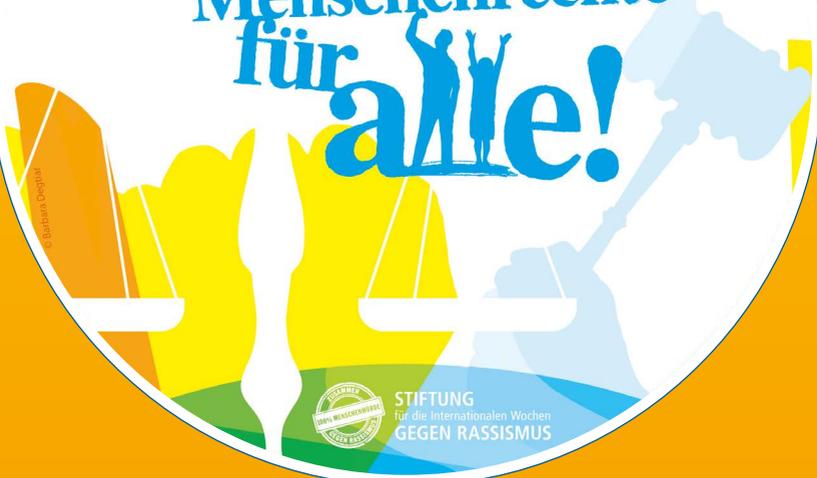




**alle! für**  
**Menschenrechte**  
**Menschenrechte**  
**für**  
**alle!**



STIFTUNG  
für die Internationalen Wochen  
GEGEN RASSISMUS



**MÄRKISCHER KREIS**

# **INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2024 IM MÄRKISCHEN KREIS**

**11. – 24. März 2024**



# VORWORT

In einer Zeit, in der die Welt vor komplexen Herausforderungen steht, die den Zusammenhalt und die Verständigung untereinander erfordern, ist es von entscheidender Bedeutung, sich gemeinsam für eine Gesellschaft einzusetzen, in der Menschenrechte für alle gelten.

Aktuell erfahren jedoch nach wie vor Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung, Beeinträchtigung oder durch Zuschreibungen und Vorurteile Ausgrenzung, Beleidigungen, Diskriminierung oder gar Angriffe.

Diskriminierende Meinungen, Haltungen, Handlungen und das Wegsehen bei Ungerechtigkeiten bedrohen das gesellschaftliche Zusammenleben und gefährden in letzter Konsequenz die demokratische Grundordnung.

Unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ bieten die diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus allen Interessierten die Möglichkeit, aktiv gegen Vorurteile, Diskriminierung und Rassismus einzutreten und für eine Welt einzustehen, in der jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit geachtet wird.

Rassismus geht uns alle an. Um ihn zu bekämpfen, müssen wir darüber ins Gespräch kommen. Seien Sie daher herzlich eingeladen, an den zahlreichen Veranstaltungen, Vorträgen, Diskussionen, Workshops und Lesungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus teilzunehmen.

Die Schirmherrschaft der Veranstaltungsreihe übernimmt 2024 Murat Isboga, Theaterpädagoge und künstlerischer Leiter der Theatergruppe Halber Apfel e.V..

# ALLE VERANSTALTUNGEN

keine Anmeldung nötig
  Anmeldung nötig
  geschlossene Veranstaltung

Nr.	Wann?	Was?	Wo?	Seite
	<b>SO   10.03.</b>			
<b>01</b>	15.00 – 17.00 Uhr	<b>Theateraufführung</b> Theater Halber Apfel: „Öztürk – Mein KrAMPF“	Scaramouche Theater Menden	<b>08</b>
	<b>MO   11.03.</b>			
<b>02</b>	09.00 – 12.00 Uhr	<b>Vorlesen</b> Mehrsprachiges Vorlesen aus dem Bilderbuch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ (Constanze von Kitzing)	Stadtbücherei Iserlohn	<b>09</b>
<b>03</b>	19.30 – 21.30 Uhr	<b>Lesung</b> Mohamed Amjahid liest und spricht über sein Buch „Der weiße Fleck – Eine Anleitung zum antirassistischen Denken“	Stadtbücherei Iserlohn	<b>10</b>
<b>04</b>		<b>Kunstprojekt &amp; Ausstellung</b> Integrationsbüro Altena: Ausstellung des Kunstpro- jekts „Menschenrechte für Alle“	Lennestraße Altena	<b>11</b>
	<b>DI   12.03.</b>			
<b>05</b>	13.00 – 15.00 Uhr	<b>Filmvorführung &amp; Gespräch mit einem Protagonisten</b> „Wir sind jetzt hier“ mit Gewinnerjahrgang des Placida-Viel-Berufskollegs	Placida-Viel- Berufskolleg Menden	<b>12</b>
<b>06</b>	15.00 – 17.30 Uhr	<b>Vorlesen</b> Mehrsprachiges Vorlesen aus dem Bilderbuch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ (Constanze von Kitzing)	Bücherei Altena	<b>13</b>

Nr.	Wann?	Was?	Wo?	Seite
	<b>MI   13.03.</b>			
<b>07</b>	12.00 – 14.00 Uhr	<b>Poetry Jam</b> Marian Heuser: Abschluss- veranstaltung des Poetry Slam-Workshops	Getrud- Bäumer- Berufskolleg Lüdenscheid	<b>14</b>
<b>08</b>	13.30 – 17.00 Uhr	<b>Workshop</b> Mobile Beratungsstelle gegen Rechtsextremis- mus im Regierungsbezirk Arnsberg: „Handlungsfähig gegen ‚Rechts‘“	Burg Holtzbrinck Altena	<b>15</b>
	<b>DO   14.03.</b>			
<b>09</b>	10.45 – 13.15 Uhr	<b>Aufführung</b> Murat Isboga: Präsentation der im Theaterworkshop erarbeiteten Performances	Städtische Gesamtschu- le Iserlohn: Abteilung Gerlingsen	<b>16</b>
<b>10</b>	16.00 – 18.00 Uhr	<b>Vortrag</b> SABRA & RIAS NRW: „Antisemitismus in NRW – Erkennen und handeln“	Kreishaus Lüdenscheid	<b>17</b>
	<b>FR   15.03.</b>			
<b>11</b>	08.30 – 12.30 Uhr	<b>Workshop</b> Beratungsstelle Wegweiser: „Rassismus? – Nein, danke! Workshop zum Thema Vorurteile, Stereotype, Rassismus“	Humboldt- schule Halver	<b>18</b>
<b>12</b>	08.30 – 13.00 Uhr	<b>Workshop</b> „Roma“ – Ein Workshop zur Haltung	Beratungs- stelle EfA Werdohl	<b>19</b>
<b>13</b>	13.30 – 17.30 Uhr	<b>Workshop</b> Beratungsstelle Wegweiser: „Rassismus? – Nein, danke! Workshop zum Thema Vorurteile, Stereotype, Rassismus“	Move Halver	<b>20</b>

keine Anmeldung nötig

Anmeldung nötig

geschlossene Veranstaltung

Nr.	Wann?	Was?	Wo?	Seite
	<b>SA   16.03.</b>			
<b>14</b>	09.30 – 18.00 Uhr	<b>Workshop</b> KSB Märkischer Kreis e.V.: „Ernst macht doch nur Spaß!“ – Haltung zeigen, aber wie?	KSB Märkischer Kreis e.V Iserlohn	<b>21</b>
<b>15</b>	16.00 – 17.00 Uhr	<b>Musikaktion zum Mitmachen</b> Diakonisches Werk, Integrationsagentur im sozialen Beratungszentrum: „Lieder der Welt – Musik verbindet – Neue Räume der Verständigung schaffen!“	Stadtbücherei Lüdenscheid	<b>22</b>
	<b>MO   18.03.</b>			
<b>16</b>	09.00 – 13.00 Uhr	<b>Graffiti-Workshop</b> Yves Thomé: „Gemeinsam Frieden gestalten“	Lenneschule Nachrodt-Wiblingwerde	<b>23</b>
<b>17</b>	16.30 – 18.15 Uhr	<b>Kinovorführung</b> Corso-Kino Menden zeigt den Film „Contra“	Corso-Kino Menden	<b>24</b>
	<b>DI   19.03.</b>			
<b>18</b>	13.00 – 16.15 Uhr	<b>Workshop</b> Mohamed Al Boujaddaini: „Was darf ich eigentlich heute noch sagen?“	LIBZ Lüdenscheid	<b>25</b>
<b>19</b>	16.00 – 17.00 Uhr	<b>Moscheebesuch</b> Einblick in die Moschee der DITIB Türkisch Islamischen Gemeinde zu Balve	DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Balve	<b>26</b>
	<b>MI   20.03.</b>			
<b>20</b>	10.00 – 13.00 Uhr	<b>Vortrag</b> Dr. Willaredt: „Der Antirromanismus als fremdenfeindliches Konstrukt“	Kreishaus Lüdenscheid	<b>27</b>

keine Anmeldung nötig    Anmeldung nötig    geschlossene Veranstaltung

Nr.	Wann?	Was?	Wo?	Seite
21	14.00 – 16.30 Uhr	<b>Vorlesen</b> Mehrsprachiges Vorlesen aus dem Bilderbuch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ (Constanze von Kitzing)	Stadtbücherei Neuenrade und Zelius	28
	<b>DO   21.03.</b>	<b>Internationaler Tag gegen Rassismus</b>		
22	ganztägig	<b>Fotoaktion bei Social Media</b> Statement gegen Rassismus – Menschenrechte für alle		29
23	14.00 – 16.30 Uhr	<b>Vorlesen</b> Mehrsprachiges Vorlesen aus dem Bilderbuch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ (Constanze von Kitzing)	Stadtbücherei Iserlohn	30
	<b>FR   22.03.</b>			
24	09.00 – 12.00 Uhr	<b>Vorlesen</b> Mehrsprachiges Vorlesen aus dem Bilderbuch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ (Constanze von Kitzing)	Stadtbücherei Iserlohn	31
25	17.00 – 19.00 Uhr	<b>Vortrag</b> Nils Montabon (LAFP NRW): „Schutz. Macht. Rechte. – Zum Verhältnis von Polizei und Rassismus“	Bürgerzentrum „Altes Amtshaus“ Hemer	32
	<b>SO   24.03.</b>			
26	15.00 – 17.00 Uhr	<b>Vernissage</b> Ausstellung des AWO-Fotoprojekts „Menschenrechte für alle“	AWO Peterstraße Iserlohn	33

## Veranstaltung, die über die gesamte Zeit läuft

27 Kilometer-Sammel-Aktion | Märkischer Kreis

34

# THEATER HALBER APFEL: „ÖZTÜRK – MEIN KRAMPF“



**Termin:** 10.03.2024, 15.00 - 17.00 Uhr

**Ort:** Scaramouche Theater, Am Hünenköpfchen, 58706 Menden

„Wenn wir an die Macht kommen, werden wir nicht nur jeden Flüchtling abschieben, sondern alle Ausländer, die dem Gesetz nur annähernd in die Quere kommen. Und es spielt für uns keine Rolle, ob es eine Schlägerei oder ein Raubüberfall ist, oder ob der Ali im Verkehr jemanden umfährt.“

Diesen deutlichen Worten eines Parteisprechers in einer Talkshow maß Ali Öztürk zu viel Wichtigkeit bei und es löste bei ihm schon große Panik aus. Was soll er jetzt mit der Deutschen machen, die er eben angefahren hat? Sie liegt bewusstlos am Boden! Was passiert, wenn sie Anzeige erstattet? „Ich wollte doch nur aus der Parklücke raus, dafür können die mich doch jetzt nicht abschieben!?“



Aus großer Angst nimmt er die Person mit nach Hause. Sein Plan: „In vollster türkischer Gastfreundschaft werden wir sie pflegen, ihr deutlich machen, dass wir nette

Menschen sind und keinem was Böses wollen. Dann wird es nicht zu einer Anzeige kommen.“ Was die Öztürks aber nicht wissen ist, dass diese Frau mit hinter fremdenfeindlichen Anschlägen steckt, zu denen

es in den vergangenen Jahren immer wieder gekommen ist.

Das Theater Halber Apfel geht auch in seinem neuen Stück von Murat İboga über zwei Akte einem ernstem Thema nach, bleibt aber seiner Linie treu und schafft es, dieses mit viel Witz, Humor und Charme zu verpacken.

**Anmeldung:** Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!

**In Kooperation mit:** Lions Club Menden



# „ICH BIN ANDERS ALS DU – ICH BIN WIE DU“

(Constanze von Kitzing, Carlsen Verlag)

<b>Zielgruppe:</b>	Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren
<b>Termin:</b>	11.03.2024, 9.00 - 12.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Stadtbücherei Iserlohn, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn

Sprachliche Vielfalt gehört für viele Kinder und Familien zum Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Die Wertschätzung und Anregung der Familiensprachen sind wichtig für die Sprach- und Leseförderung von Kindern. So bietet ein Bilderbuch den Zugang in andere Sprachwelten und Kulturen. Mehrsprachigen Menschen fällt das Erlernen weiterer Sprachen leichter.

Vorlesen und Geschichtenerzählen unterstützen die bildungssprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit der Stadtbücherei Iserlohn werden an dem Vormit-

tag Geschichten in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Russisch und Türkisch vorgelesen und erzählt.

In dem Buch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ wird das Thema von Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten vielfältig vermittelt. So überrascht dann beim Umblättern die Erkenntnis: „Ich bin ich!“ Ein wichtiges Buch, die eigene Identität zu spüren.

Das Buch regt an, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sprechen – ohne zu diskriminieren. Jeder ist anders, wir sind alle verschieden. Und genauso gibt es Gemeinsamkeiten.

<b>Vorlesende:</b>	Elternbegleiterinnen der Programme Griffbereit und Rucksack KiTa
<b>Anmeldung:</b>	Jutta Kolander, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn, Telefon: 02371/217-1976, E-Mail: <a href="mailto:jutta.kolander@iserlohn.de">jutta.kolander@iserlohn.de</a>
<b>In Kooperation mit:</b>	Stadtbücherei Iserlohn

# MOHAMED AMJAHID LIEST UND SPRICHT ÜBER SEIN BUCH „DER WEISSE FLECK – EINE ANLEITUNG ZUM ANTIRASSISTISCHEN DENKEN“

<b>Zielgruppe:</b>	Oberstufenlerngruppen der Iserlohner Schulen (Gymnasium Letmathe, Gymnasium an der Stenner, Märkisches Gymnasium Iserlohn, Städtische Gesamtschule Iserlohn, Städtische Gesamtschule Seilersee Iserlohn), ehrenamtlich Tätige, alle Interessierten
<b>Termin:</b>	11.03.2024, 19.30 – 21.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Stadtbücherei Iserlohn, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn

Wie man Rassismus verlernt: Weiße Privilegien, Andersmachung von verletzbaren Minderheiten und rassistische Gewalt – die aktuelle Debatte zeigt, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben. Auch wenn das Bewusstsein für die Ungleichheit gewachsen ist: Rassistisches Denken ist nach wie vor tief in uns allen verankert – und doch

unsichtbar für die weiße Mehrheitsgesellschaft. Diese blinden Flecken will Mohamed Amjahid auflösen. Er zeigt nicht nur, wie das System weißer Privilegien wirkt, sondern auch ganz konkret anhand von fünfzig Empfehlungen, wie wir Rassismus verlernen und so einer friedlichen, gerechten und inklusiven Gesellschaft gemeinsam näherkommen.

**Referent:** Mohamed Amjahid: 1988 in Frankfurt am Main geboren, ist politischer Journalist, Buchautor und Moderator. Er war Redakteur beim ZEITmagazin und wurde unter anderem mit dem Alexander-Rhomberg-Preis und dem Nannen-Preis ausgezeichnet. Amjahid ist Fellow im Thomas-Mann-House in Los Angeles. Für sein Sachbuch-Debüt »Unter Weißen. Was es heißt, privilegiert zu sein« (2017) hat Amjahid viel Aufmerksamkeit bekommen. Er lebt in Berlin.

<b>Anmeldung:</b>	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
<b>In Kooperation mit:</b>	Sparkasse Iserlohn





# INTEGRATIONSBÜRO ALTENA: „MENSCHENRECHTE FÜR ALLE“

---

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Bürgerinnen und Bürger
<b>Termine :</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb per Mail: 12.02.2024</li><li>• Abgabefrist für das Kunstwerk: 01.03.2024 Integrationsbüro der Stadt Altena</li><li>• Ausstellung: 11.03.2024 (die Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben)</li></ul>
<b>Ort:</b>	Schaufenster von leerstehenden Ladenlokalen in der Lennestraße Altena (die genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)

---

Bürgerinnen und Bürger, ob klein ob groß, können sich Gedanken zum Thema Menschenrechte und Rassismus machen und diese in ein kreatives Werk umwandeln. Einzige Voraussetzung: Das Werk muss „ausstellbar“ sein, das heißt, als Skulptur oder Bild in einem Schaufenster präsentierbar sein. Ob Acryl, Aquarelle, Zeichnung, Drucktechnik, Bildhauerei, Collage...viele ist möglich, aber bitte keine Fotografie. Das Motiv kann unter anderem ein Problem, ein passendes Zitat, eine

Zukunftsvision oder eine Szene des sozialen Miteinanders bildlich darstellen. Auch über die Darstellung von Emotionen freuen wir uns! Wie ist es, keine (Menschen-)Rechte zu haben? Was kann man tun, um Menschen zu helfen, die benachteiligt werden? Das Motiv darf dem / der Betrachtenden Fragen stellen und zum Nachdenken über aktuelle politische Entwicklungen, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit oder unser gesellschaftliches Zusammenleben anregen.

---

<b>Besucheranzahl:</b>	Verfügbare Plätze: 20
<b>Materialien:</b>	Eine Grundausrüstung wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt (per Mail anfragen)! Es können nur Leinwand, Acrylfarbe und Pinsel zur Verfügung gestellt werden.
<b>Veranstaltet von:</b>	Integrationsbüro der Stadt Altena, Lüdenscheider Str. 22, 58762 Altena, Zimmer 6 und 7, E-Mail: a.wesemann@altena.de, d.becker@altena.de, Telefon: Anette Wesemann: 02352 209 218, Dany Becker & Khunav Omer: 02352 209 225

---

05 | Ehrung des Gewinnerjahrgangs

# FILMVORFÜHRUNG & GESPRÄCH MIT EINEM PROTAGONISTEN DES FILMS „WIR SIND JETZT HIER“

<b>Zielgruppe:</b>	Berufsfachschülerinnen und -schüler des Placida-Viel-Berufskollegs
<b>Termin:</b>	12.03.2024, 13.00 - 15.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Placida-Viel-Berufskolleg, Dechant-Röper-Straße 47, 58706 Menden

Alle Jahrgangsstufen ab der 8. Klasse der „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“-Schulen des Märkischen Kreises konnten ein Puzzleteil für Vielfalt, ein respektvolles Miteinander und gegen Rassismus gestalten, um an dem Kreativwettbewerb zum Thema „Der Märkische Kreis ist bunt“ teilzunehmen. Aus den 58 eingesendeten Puzzleteilen wurde das Puzzleteil eines Berufsfachschülers des Placida-Viel-Berufskollegs als Gewinner ermittelt und so gewinnt das Mendener Berufskolleg die Filmvorführung sowie den Dialog mit einem Protagonisten des Films „Wir sind jetzt hier“: „Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und



von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe.

Die Geschichten der Männer zeigen die emotionalen Turbulenzen, die Flucht und der Neustart in einem fremden Land mit sich bringen und sie erzählen viel darüber, was es in den nächsten Jahren braucht, damit Integration gelingt.“

<b>Regisseur:</b>	Niklas von Wurmb-Seibel
<b>Protagonist:</b>	Hussein Al Ibrahim
<b>In Kooperation mit:</b>	Medienzentrum

# „ICH BIN ANDERS ALS DU – ICH BIN WIE DU“

(Constanze von Kitzing, Carlsen Verlag)

<b>Zielgruppe:</b>	Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren
<b>Termin:</b>	12.03.2024, 15.00 – 17.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Stadtbücherei Altena, Marktstraße 14-16, 58762 Altena

Sprachliche Vielfalt gehört für viele Kinder und Familien zum Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Die Wertschätzung und Anregung der Familiensprachen sind wichtig für die Sprach- und Leseförderung von Kindern. So bietet ein Bilderbuch den Zugang in andere Sprachwelten und Kulturen. Mehrsprachigen Menschen fällt das Erlernen weiterer Sprachen leichter.

Vorlesen und Geschichtenerzählen unterstützen die bildungssprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit dem Familienbüro und der Stadtbücherei Altena werden an dem Nachmittag Ge-

schichten in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Russisch und Türkisch vorgelesen und erzählt.

In dem Buch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ wird das Thema von Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten vielfältig vermittelt. So überrascht dann beim Umläutern die Erkenntnis: „Ich bin ich!“ Ein wichtiges Buch, die eigene Identität zu spüren.

Das Buch regt an, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sprechen – ohne zu diskriminieren. Jeder ist anders, wir sind alle verschieden. Und genauso gibt es Gemeinsamkeiten.

<b>Vorlesende:</b>	Elternbegleiterinnen der Programme Griffbereit und Rucksack KiTa
<b>Anmeldung:</b>	Stadtbücherei Altena, Frau Brockhagen, Marktstraße 14-16, 58762 Altena, Telefon: 02352 21018, E-Mail: s.brockhagen@altena.de, Familienbüro Altena, Frau Frebel, Marktstraße 14-16, 58762 Altena, Telefon: 02352/ 5496701, E-Mail: familienbuero@caritas-altena.de
<b>In Kooperation mit:</b>	Stadtbücherei Altena & Familienbüro Altena

# MARIAN HEUSER: ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DES POETRY SLAM-WORKSHOPS

<b>Zielgruppe:</b>	Schülerinnen und Schüler der Lüdenscheider Schulen und BKs des Märkischen Kreises, Interessierte
<b>Termine:</b>	Poetry Slam-Workshop: 11.03. - 12.03.2024 Poetry Jam: 13.03.2024, 12.00 - 14.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Gertrud-Bäumer-Berufskolleg Lüdenscheid, Raithelplatz 5, 58509 Lüdenscheid

**Poetry Slam-Workshop:** Poetry Slam ist das wohl unterhaltsamste und vielfältigste Literaturformat der Gegenwart. Ob gelungene Wortakrobatik, ergreifende Lyrik, witzige Kurzgeschichten oder kritischer Hip Hop – fast alles ist hier erlaubt\*, solange es aus der eigenen Feder stammt. Der Workshop vermittelt das Phänomen Poetry Slam und bringt Texte live auf die Bühne. Unter der Leitung des erfahrenen Poetry Slammers Marian Heuser alias „Peter Panisch“ geht es für 15 Schülerinnen und Schüler des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs unverkrampft an die zwei Grundelemen-

te des Poetry Slams: Den Text und den Vortrag. Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Workshop nicht erforderlich. Grundvoraussetzung sind Spaß am Schreiben und gegenseitiger Respekt.

\* außer natürlich rassistische und / oder menschenverachtende Inhalte

**Poetry Jam:** Nach dem zweitägigen Workshop geht es direkt auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Die Newcomerinnen und Newcomer des GBBK nehmen das Publikum mit auf eine Reise in ihre Gedankenwelt und präsentieren ihre taufrischen Texte zum ersten Mal im Rampenlicht.

<b>Referent:</b>	Marian Heuser, Poetry Slammer u.a. der Poetry Slam Veranstaltungsreihe „World of WORDcraft“, Dozent für Slam Poetry an der FH Dortmund
<b>Anmeldung:</b>	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
<b>In Kooperation mit:</b>	Sparkasse an Volme und Ruhr



# MOBILE BERATUNGSSTELLE GEGEN RECHTSEXTREMISMUS IM REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG: „HANDLUNGSFÄHIG GEGEN ,RECHTS‘“

<b>Zielgruppe:</b>	Der Workshop richtet sich insbesondere an ehrenamtliche und hauptamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Bildungseinrichtungen, Vereinen, Jugendarbeit, Verbänden und weitere zivilgesellschaftlich engagierte Personen.
<b>Termin:</b>	13.03.2024, 13.30 - 17.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Burg Holtzbrinck, Kirchstraße 20, 58762 Altena

Rassistische, antisemitische und völkisch-nationalistische Weltbilder sind in den letzten Jahren immer stärker und aggressiver sichtbar geworden. Dies betrifft nicht nur Politik und öffentliche Debatten, genauso wird dies auch im Arbeitsalltag, in der Schule, im Verein, im Stadtteil, im privaten Umfeld, in Parlamenten und an vielen weiteren Orten deutlich. Die Motivation, sich gegen menschenfeindliche und diskriminierende Äußerungen oder Handlungen einzusetzen, kann dabei von Unsi-

cherheiten flankiert werden, welche (Re-)Aktionsform und welches Ziel in der jeweiligen Situation geeignet ist. Im Format einer Fallwerkstatt soll daher die Möglichkeit gegeben werden, Handmöglichkeiten zum Umgang mit extrem rechten oder rassistischen Vorfällen und Problemlagen zu diskutieren. Ziel ist es, individuelle Umgangsstrategien zu finden, um Handlungssicherheit wieder zu erlangen oder bei möglichen extrem rechten und diskriminierenden Vorfällen vorbereitet zu sein.

<b>Anmeldung:</b>	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
<b>Anmeldeschluss:</b>	04.03.2024
<b>Besucheranzahl:</b>	Verfügbare Plätze: 18
<b>In Kooperation mit:</b>	Mobile Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Arnsberg





09 | Aufführung

# MURAT ISBOGA: PRÄSENTATION DER IM THEATER- WORKSHOP ERARBEITETEN PERFORMANCES

<b>Zielgruppe:</b>	15 Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs
<b>Termine:</b>	Workshop: 07.02., 08.02., 09.02., 19.02., 20.02., 26.02., 27.02., 08.03., 11.03., jeweils 10:40 - 12:45 Uhr
<b>Aufführung:</b>	14.03.2024, 10.45 - 13.15 Uhr
<b>Ort:</b>	Städtische Gesamtschule Iserlohn, Abteilung Gerlingsen, Am Sonnenbrink 9, 58638 Iserlohn

Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus findet an der Gesamtschule ein dreitägiges Theaterprojekt statt. Unter der Leitung des Theaterpädagogen Murat Isboga werden die Teilnehmenden in drei Gruppen eingeteilt und arbeiten kreativ an kurzen Inszenierungen, die das Bewusstsein für Vielfalt, Toleranz und ein respektvolles Miteinander stärken und ein starkes Zeichen gegen Rassismus setzen. Die Ergebnisse dieses Workshops werden am



© Lütfi Saliman

14.03.2024 präsentiert. Jede Gruppe wird ihre eigens erarbeitete Performance vorstellen.

**Referent:** Murat Isboga, Theaterpädagogin und künstlerischer Leiter der Theatergruppe Halber Apfel e.V.

**In Kooperation mit:** Bundeskoordination „Schule ohne Rassismus -Schule mit Courage“, Heimatbund MK, Lions Club Iserlohn



10 | Vortrag

# RIAS & SABRA NRW: „ANTISEMITISMUS IN NRW – ERKENNEN UND HANDELN“

<b>Zielgruppe:</b>	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Mehrheitsgesellschaft
<b>Termin:</b>	14.03.2024, 16.00 - 18.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Kreishaus Lüdenscheid, Räume 89 - 90, Heedfelder Straße 45, 58509 Lüdenscheid

Die öffentliche Wahrnehmung von Antisemitismus beinhaltet oft nur explizite Fälle, wenn es etwa zu körperlichen Angriffen kommt oder, wenn Einrichtungen jüdischer Gemeinden beschädigt wurden. Doch Antisemitismus ist mehr als „nur“ Gewalt. Im Alltag werden Jüdinnen und Juden auch mit subtileren Ausdrucks- und Erscheinungsformen von Antisemitismus konfrontiert – auf dem Schulhof, am Arbeitsplatz oder im direkten Wohnumfeld.

Empirische Erhebungen zeigen, dass die meisten Jüdinnen und Juden Antisemitismus als wachsendes Problem wahrnehmen, während in der Mehrheitsgesellschaft die Vorstellung dominiert, Antisemitismus sei kein relevantes Problem (mehr). Um diesem gesellschaftlichen Missverhältnis entgegenzuwirken, ist es wichtig, antisemitische Ausdrucks- und Erscheinungsformen zu erkennen und Handlungsstrategien dagegen zu entwickeln.

<b>Anmeldung:</b>	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
<b>Anmeldeschluss:</b>	08.03.2024
<b>Besucheranzahl:</b>	Verfügbare Plätze: 30
<b>In Kooperation mit:</b>	SABRA & RIAS NRW



# WEGWEISER: „RASSISMUS? – NEIN, DANKE! WORKSHOP ZUM THEMA VORURTEILE, STEREOTYPE, RASSISMUS“

<b>Zielgruppe:</b>	Eine Klasse des Jahrgangs 9
<b>Termin:</b>	15.03.2024, 08.30 – 12.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Humboldtschule Halver – Sekundarschule der Stadt Halver, Humboldtstraße 5, 58553 Halver

Das Modul zeigt auf, wie Stereotype entstehen, sich zu Vorurteilen bilden und als Diskriminierung in der Gesellschaft sichtbar werden. Anhand von Videos und weiteren Tools werden die Teilnehmenden zur (Selbst-) Reflexion angeregt, welche Vorurteile sie besitzen und wie diese sich manifestiert haben.

Danach erfolgt ein Input zum Thema Rassismus, was Rassismus ist, wer davon betroffen ist und welche



Formen des Rassismus in der Gesellschaft existieren.

<b>Referentin &amp; Referent:</b>	Judith Müller-Boscarello, Roland Eyerund-Kopetzki
<b>In Kooperation mit:</b>	Wegweiser in Hagen, Ennepe-Ruhr-Kreis und Märkischer Kreis

12 | Workshop

# „ROMA“ – EIN WORKSHOP ZUR HALTUNG

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeitende aus der Verwaltung, Interessierte
<b>Termin:</b>	15.03.2024, 8.30 - 13.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Beratungsstelle EfA, Neustadtstr. 27, 58791 Werdohl

Neben Informationen zu Herkunft, Identität und Kulturen der Roma wird über den Zugang zu Regeldiensten wie Schule, Arbeit, Wohnen und Gesundheit in den Herkunftsländern und Deutschland gesprochen. Zudem wird das Feld des Antiromaismus und des Antiziganismus beleuchtet. Welche Auswirkungen hat Diskriminierung und wie gelingt der Abbau dieser zugunsten von Teilhabe und Partizipation.



© unsplash.com/ave-calvar

<b>Referent:</b>	Kasm Cesmedi, Vorsitzender im Landesrat der Roma NRW & Lehrer für Geschichte und Sozialwissenschaften an einer Gesamtschule
<b>Anmeldung:</b>	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
<b>Anmeldeschluss:</b>	08.03.2024
<b>Besucheranzahl:</b>	Verfügbare Plätze: 26



# WEGWEISER: „RASSISMUS? – NEIN, DANKE! WORKSHOP ZUM THEMA VORURTEILE, STEREOTYPE, RASSISMUS“

<b>Zielgruppe:</b>	Lehrerkräfte, Schulsozialarbeitende und pädagogisch Beschäftigte in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit, Interessierte
<b>Termin:</b>	15.03.2024, 13.30 - 17.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Move, Von-Vincke-Straße 37, 58553 Halver

Das Modul zeigt auf, wie Stereotype entstehen, sich zu Vorurteilen bilden und als Diskriminierung in der Gesellschaft sichtbar werden. Anhand von Videos und weiteren Tools werden die Teilnehmenden zur (Selbst-) Reflexion angeregt,

welche Vorurteile sie besitzen und wie diese sich manifestiert haben. Danach erfolgt ein Input zum Thema Rassismus, was Rassismus ist, wer davon betroffen ist und welche Formen des Rassismus in der Gesellschaft existieren.

<b>Referentin &amp; Referent:</b>	Judith Müller-Boscarello, Roland Eyerund-Kopetzki
<b>Anmeldung:</b>	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
<b>Anmeldeschluss:</b>	08.03.2024
<b>Besucheranzahl:</b>	Verfügbare Plätze: 20
<b>In Kooperation mit:</b>	Wegweiser



# „ERNST MACHT DOCH NUR SPASS!“ – HALTUNG ZEIGEN, ABER WIE?

<b>Zielgruppe:</b>	Freiwillig Engagierte und hauptberuflich Tätige sowie Verantwortliche, Sportlerinnen und Sportler im organisierten Sport
<b>Termin:</b>	16.03.2023, 09:30 - 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Seminarraum KSB Märkischer Kreis e.V., Hellweg 2, 58644 Iserlohn

Richtig argumentieren und Haltungssicherheit erlangen bei menschenverachtenden Aussagen und Verhaltensweisen im Sport (-verein):

- Rassistische, islamfeindliche, antisemitische, homophobe, sexistische oder andere menschenverachtende und ausgrenzende Einstellungen begegnen uns alltäglich – auch im Bereich des Sports. Sie machen meistens erstmal sprachlos – und ratlos.
- (Rechts-) Populistische Äußerungen bringen eine Diskussion häufig zum Erliegen. Oft fehlen Hand-



© unsplash.com/blau\_richard

lungsrepertoire und Fachwissen, um kritische Situationen einzuschätzen, entsprechend handeln zu können, zu argumentieren und vor allem Haltung zu zeigen.

<b>Anmeldung:</b>	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
<b>Besucheranzahl:</b>	Verfügbare Plätze: 20
<b>Veranstaltet von:</b>	Kreissportbund Märkischer Kreis e.V.





## 15 | Musikaktion zum Mitmachen

# „LIEDER DER WELT – MUSIK VERBINDET – NEUE RÄUME DER VERSTÄNDIGUNG SCHAFFEN!“

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Termin:** 16.03.2024, 16.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Stadtbücherei Lüdenscheid, Graf-Engelbert-Platz 6,  
58511 Lüdenscheid

Die Veranstaltung „Musik verbindet – Neue Räume der Verständigung schaffen“ ist eine gemeinsame Aktion der Integrationsagentur des Diakonischen Werkes und der Stadtbücherei Lüdenscheid im Rahmen des Angebots der Integrationsagenturen NRW „Regal der Vielfalt“ und der internationalen Wochen gegen Rassismus. Die Musik- und Gesangslehrerin Aleksandra Diamantaki stimmt bekannte Lieder der Welt an, die auch nicht geübte Sängerinnen und

Sänger direkt mitsingen können. Mappen mit Noten und Texten sind dazu zusammengestellt. Alle, die Lust haben, sind willkommen, einfach mal drauflos zu singen...

- „Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit“ (Henry Wadsworth Longfellow)
- „Musik kann die Welt verändern“ (Ludwig van Beethoven)
- „Musik spricht dort, wo Worte fehlen.“ (Hans Christian Andersen)

**Referentin:** Aleksandra Diamantaki, Musik- und Gesangslehrerin

**Veranstaltet von:** Evangelia Kasdanastassi, Integrationsagentur, Schulstr. 2,  
58791 Werdohl, Telefon: 02392 721849,  
E-Mail: integrationsagentur@diakonie-luedenscheid-plettenberg.de  
Dagmar Plümer, Stadtbücherei Lüdenscheid, Telefon: 02351 171218,  
E-Mail: stadtbauecherei@luedenscheid.de,  
Öffnungszeiten: Di-Fr 10.30 – 18.30 Uhr, Sa 10.00 – 13.00 Uhr

# YVES THOMÉ: „GEMEINSAM FRIEDEN GESTALTEN“

<b>Zielgruppe:</b>	geflüchtete, zugewanderte und Schülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund
<b>Termine:</b>	Theorieteil: 11.03.24, 9.00 - 13.00 Uhr praktischer Teil & Präsentation der Workshopergebnisse: 18.03.24, 9.00-13.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Leneschule, Holensiepen 5, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde

Die Idee des Workshops ist es, geflüchteten, zugewanderten und Schülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund eine Möglichkeit zu bieten, sich in einem geschützten Rahmen auf kreative Weise zu dem Thema Frieden auszudrücken, indem sie sich mit dem Thema auseinandersetzen und gemeinsam unterschiedliche Symbole, die ihrer Ansicht nach den Frieden repräsentieren, finden. Durch den geschützten Rahmen können sich Schülerinnen und Schüler besser kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Außerdem er-

halten sie durch den Schonraum die Möglichkeit, Verständnis füreinander zu entwickeln, Gemeinsamkeiten zu entdecken und das bietet die Möglichkeit zur Förderung der Toleranz. Des Weiteren ermöglicht der Graffiti-Workshop den Schülerinnen und Schülern die Partizipation an der Verschönerung des gemeinsamen Lernortes und legt einen Grundstein für die Identifikation mit dem Lernort. Auch Ehrenamtliche der Gemeinde Nachrodt unterstützen das Projekt für Integration und gegen Rassismus tatkräftig.

**Referent:** GraffitiKünstler, Yves Thomé, Annabergstraße 21, 58511 Lüdenscheid, info@narrenhaende.de, Handy: 0157-88286869

# CORSO-KINO MENDEN ZEIGT DEN FILM „CONTRA“

<b>Zielgruppe:</b>	Ehrenamtliche, MSOs, Neuzugewanderte, Geflüchtete, Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, pädagogisches Fachpersonal
<b>Termin:</b>	18.03.2024, 16.30 - 18.15 Uhr
<b>Ort:</b>	Corso-Kino Menden, Twiete 33, 58706 Menden

Zum Film: Nachdem der Juraprofessor Richard Pohl (Christoph Maria Herbst) während einer Vorlesung eine Studentin mit Migrationshintergrund (Nilam Farooq) rassistisch diskriminiert hat, muss er ihr als Mentor zur Seite stehen. Der Diszi-

plinarausschuss fordert, dass er ihr bei den Vorbereitungen für einen Debattierwettbewerb hilft.

Die Filmvorführung startet um 16.30 Uhr.



© unsplash.com/marius-gire

<b>In Kooperation mit:</b>	Corso-Kino Menden
<b>Anmeldung:</b>	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
<b>Besucheranzahl:</b>	Verfügbare Plätze: 50



# „WAS DARF ICH EIGENTLICH HEUTE NOCH SAGEN?“

<b>Zielgruppe:</b>	Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, pädagogisch Beschäftigte in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit
<b>Termin:</b>	19.03.2024, 13.00 – 16.15 Uhr
<b>Ort:</b>	LIBZ, Parkstraße 158, 58509 Lüdenscheid

Im Seminar tauschen wir uns zu der aktuell häufig gestellten Frage „Was darf ich eigentlich heute noch sagen?“ aus. Nach einem Impulsvortrag beschäftigen wir uns gemeinsam mit „Ursachenforschung“. Was steckt hinter dieser Frage? Welche

Vorurteile und Machtstrukturen spielen eine tragende Rolle? Aus den Überlegungen leiten wir konkrete Handlungsempfehlungen an Beispielen aus Ihrer pädagogischen Praxis ab.

<b>Referent:</b>	Mohamed El Boujaddaini, „interrespect“-Trainer ( <a href="https://interrespect-training.de/">https://interrespect-training.de/</a> )
<b>Anmeldung:</b>	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
<b>Anmeldung und weitere Infos bei:</b>	Michael Czogolla/Dr. Bettina Heilmann, Telefon: 0211 17523-199, bzw. -182, Fax: 0211 17523-197, E-Mail: <a href="mailto:mczogolla@dgb-bw-nrw.de">mczogolla@dgb-bw-nrw.de</a> , <a href="http://www.dgb-bildungswerk-nrw.de">www.dgb-bildungswerk-nrw.de</a>
<b>In Kooperation mit:</b>	DGB-Bildungswerk NRW e.V.



# EINBLICK IN DIE MOSCHEE DER DITIB

<b>Zielgruppe:</b>	Ehrenamtliche, MSOs, Neuzugewanderte, Geflüchtete, alle Bürger und Bürgerinnen aus Balve und Umgebung, pädagogisches Fachpersonal
<b>Termin:</b>	19.03.2024, 16:00 - 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Balve, Hönnetalstraße 16, 58802 Balve

Die Türkisch Islamische Gemeinde DITIB informiert über das Leben ihrer Gemeinde und führt durch ihre Moschee. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen in den Austausch zu gehen.



<b>Referent:</b>	Özkan Güler
<b>In Kooperation mit:</b>	DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Balve

# „DER ANTIROMAISMUS ALS FREMDENFEINDLICHES KONSTRUKT“

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Interessierten
<b>Termin:</b>	20.03.2024, 10.00 - 13.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Kreishaus Lüdenscheid, Räume 89-90, Heedfelder Straße 45, 58509 Lüdenscheid

Zuschreibungen und Ausgrenzungen ethnischer Minderheiten basieren auf stereotypen Sehgewohnheiten. Die Vorurteilsforschung zeigt, dass die Ausgrenzung von Menschen ein verschworenes Gemeinschaftsgefühl erzeugt, das bis zu Vertreibungen und Völkermord führen kann. In Dr. Willaredts Beitrag wird das rassistische Muster mit seinen Auswirkungen beim Antiromanismus als fremdenfeindliches Konstrukt erkennbar, das die Roma-Zuwandernden aus Südosteuropa umgibt.



© unsplash.com/markus-spiske

<b>Referent:</b>	Dr. Rolf L. Willaredt
<b>Anmeldung:</b>	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
<b>Anmeldeschluss:</b>	13.03.2024
<b>Besucheranzahl:</b>	Verfügbare Plätze: 30





# „ICH BIN ANDERS ALS DU – ICH BIN WIE DU“

(Constanze von Kitzing, Carlsen Verlag)

<b>Zielgruppe:</b>	Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren
<b>Termin:</b>	20.03.2024, 14.00 - 16.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Stadtbücherei Neuenrade und Zelius, Niederheide 5, 58809 Neuenrade

Sprachliche Vielfalt gehört für viele Kinder und Familien zum Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Die Wertschätzung und Anregung der Familiensprachen sind wichtig für die Sprach- und Leseförderung von Kindern. So bietet ein Bilderbuch den Zugang in andere Sprachwelten und Kulturen. Mehrsprachigen Menschen fällt das Erlernen weiterer Sprachen leichter.

Vorlesen und Geschichtenerzählen unterstützen die bildungssprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit der Stadtbücherei Neuenrade und Zelius werden an dem Nachmittag Geschichten in

den Sprachen Arabisch, Deutsch, Russisch und Türkisch vorgelesen und erzählt.

In dem Buch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ wird das Thema von Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten vielfältig vermittelt. So überrascht dann beim Umblättern die Erkenntnis: „Ich bin ich!“ Ein wichtiges Buch, die eigene Identität zu spüren.

Das Buch regt an, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sprechen – ohne zu diskriminieren. Jeder ist anders, wir sind alle verschieden. Und genauso gibt es Gemeinsamkeiten.

<b>Vorlesende:</b>	Elternbegleiterinnen der Programme Griffbereit und Rucksack KiTa
<b>Anmeldung:</b>	Sandra Horny, Niederheide 5, 58809 Neuenrade, Telefon: 02392/61487, Mobil: 0176 10217856 E-Mail: s.horny@neuenradeweb.de
<b>In Kooperation mit:</b>	Stadtbücherei Neuenrade und Zelius

# STATEMENT GEGEN RASSISMUS – MENSCHENRECHTE FÜR ALLE

**Zielgruppe:** Alle Menschen im Märkischen Kreis

**Termin:** 21.03.2024, ganztägig · Überall im Märkischen Kreis

Am Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März 2024 möchten wir in den sozialen Netzwerken ein klares Zeichen gegen Rassismus setzen und gleichzeitig für Vielfalt und Toleranz sowie Menschenrechte für alle eintreten. Auf der Webseite der Stiftung gegen Rassismus (<https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr>) stehen offizielle Logos zum Download bereit, die du für deinen Beitrag in einem Post oder einer Story verwenden kannst. Nutze dabei den Hashtag **#GemeinsamGegenRassismusMK**, unter dem dann alle Aktivitäten im Märkischen Kreis gefunden werden können.

Damit dein Post von noch mehr Menschen gesehen wird, gib am besten noch weitere, offizielle Hashtags an: **#IWGR24**, **#InternationaleWochen?gegenRassismus** und **#Menschenrechtefüralle**.

Selbstverständlich kannst du auch dein ganz eigenes Schild gestalten oder dir andere Ideen einfallen lassen. Du kannst auch den Märkischen Kreis verlinken und andere Menschen dazu „nominieren“, ebenfalls unter den genannten Hashtags etwas zu posten.



# „ICH BIN ANDERS ALS DU – ICH BIN WIE DU“

(Constanze von Kitzing, Carlsen Verlag)

<b>Zielgruppe:</b>	Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren
<b>Termine:</b>	21.03.2024, 14.00 – 16.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Stadtbücherei Iserlohn, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn

Sprachliche Vielfalt gehört für viele Kinder und Familien zum Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Die Wertschätzung und Anregung der Familiensprachen sind wichtig für die Sprach- und Leseförderung von Kindern. So bietet ein Bilderbuch den Zugang in andere Sprachwelten und Kulturen. Mehrsprachigen Menschen fällt das Erlernen weiterer Sprachen leichter.

Vorlesen und Geschichtenerzählen unterstützen die bildungssprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit der Stadtbücherei Iserlohn werden an dem Nachmittag Geschichten in den

Sprachen Arabisch, Deutsch, Russisch und Türkisch vorgelesen und erzählt.

In dem Buch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ wird das Thema von Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten vielfältig vermittelt. So überrascht dann beim Umblättern die Erkenntnis: „Ich bin ich!“ Ein wichtiges Buch, die eigene Identität zu spüren.

Das Buch regt an, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sprechen – ohne zu diskriminieren. Jeder ist anders, wir sind alle verschieden. Und genauso gibt es Gemeinsamkeiten.

<b>Vorlesende:</b>	Elternbegleiterinnen der Programme Griffbereit und Rucksack KiTa
<b>Anmeldung:</b>	Jutta Kolander, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn, Telefon: 02371/217-1976, E-Mail: <a href="mailto:jutta.kolander@iserlohn.de">jutta.kolander@iserlohn.de</a>
<b>In Kooperation mit:</b>	Stadtbücherei Iserlohn

# „ICH BIN ANDERS ALS DU – ICH BIN WIE DU“

(Constanze von Kitzing, Carlsen Verlag)

<b>Zielgruppe:</b>	Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren
<b>Termine:</b>	22.03.2024, 9.00 - 12.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Stadtbücherei Iserlohn, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn

Sprachliche Vielfalt gehört für viele Kinder und Familien zum Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Die Wertschätzung und Anregung der Familiensprachen sind wichtig für die Sprach- und Leseförderung von Kindern. So bietet ein Bilderbuch den Zugang in andere Sprachwelten und Kulturen. Mehrsprachigen Menschen fällt das Erlernen weiterer Sprachen leichter.

Vorlesen und Geschichtenerzählen unterstützen die bildungssprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit der Stadtbücherei Iserlohn werden an dem Nachmittag Geschichten in den

Sprachen Arabisch, Deutsch, Russisch und Türkisch vorgelesen und erzählt.

In dem Buch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ wird das Thema von Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten vielfältig vermittelt. So überrascht dann beim Umblättern die Erkenntnis: „Ich bin ich!“ Ein wichtiges Buch, die eigene Identität zu spüren.

Das Buch regt an, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sprechen – ohne zu diskriminieren. Jeder ist anders, wir sind alle verschieden. Und genauso gibt es Gemeinsamkeiten.

<b>Vorlesende:</b>	Elternbegleiterinnen der Programme Griffbereit und Rucksack KiTa
<b>Anmeldung:</b>	Jutta Kolander, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn, Telefon: 02371/217-1976, E-Mail: <a href="mailto:jutta.kolander@iserlohn.de">jutta.kolander@iserlohn.de</a>
<b>In Kooperation mit:</b>	Stadtbücherei Iserlohn

25 | Vortrag

# NILS MONTABON (LAFP NRW): „SCHUTZ. MACHT. RECHTE. – ZUM VERHÄLTNIS VON POLIZEI UND RASSISMUS“

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Interessierten
<b>Termin:</b>	22.03.2024, 17.00 - 19.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bürgerzentrum „Altes Amtshaus“, Hauptstraße 116, 58675 Hemer

Rassismus ist ein gesellschaftliches Phänomen, das in vielen Bereichen Wirkung entfaltet und vielfältige Akteure in der Gesellschaft herausfordert. Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, in welchem Verhältnis Polizei und Rassismus stehen, was also die Polizei mit Rassismus

„zu tun hat“. Ausgangspunkt der Analyse ist die Annahme eines ambivalenten Verhältnisses, in welchem die Polizei sowohl Teil der Lösung, als auch Teil des Problems ist. Den Bezugsrahmen der Erörterung bilden die Grund- und Menschenrechte.

**Referent:** Nils Montabon, Polizeioberkommissar, Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen (LAFP NRW)

**Anmeldung:** Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!

**In Kooperation mit:** Polizei Nordrhein-Westfalen - Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten



## 26 | Abschlussveranstaltung

# FOTOAUSSTELLUNG „MENSCHENRECHTE FÜR ALLE“

**Zielgruppe:** Neuzugewanderte, ehrenamtlich Tätige, alle Interessierten

---

**Termin:** 24.03.2024, 15.00 – 17.00 Uhr

---

**Ort:** AWO Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis, Peterstraße 15,  
58636 Iserlohn

---

Ausgestellt wird das Fotoprojekt „Menschenrechte für alle“, bestehend aus mehr als 16 Fotografien. Im Fokus der Fotoaktion stehen die 30 Menschenrechte.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt durch die professionelle Fotografie von „Kontrastreich bei Julian Stellpflug“. Am Fotoprojekt nehmen

Neuzugewanderte und ehrenamtlich Tätige teil.

Einen Vorgeschmack auf die Vernissage bekommt man während der Internationalen Wochen gegen Rassismus über die Facebook- und Instagram-Accounts des Märkischen Kreises und der AWO: Täglich wird mindestens eins der Fotos gepostet.

**Fotos:** Kontrastreich bei Julian Stellpflug

---

**In Kooperation mit:** AWO Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis, Peterstraße 15,  
58636 Iserlohn

Miriam Remmert, Mobil: 0157 38387460,  
E-Mail: [Miriam.remmert@awo-ha-mk.de](mailto:Miriam.remmert@awo-ha-mk.de)

Kim Röttler, Mobil: 0177 8683142,  
E-Mail: [Kim.roettler@awo-ha-mk.de](mailto:Kim.roettler@awo-ha-mk.de)

---

# „EINMAL GEMEINSAM UM DIE WELT“

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Menschen im Märkischen Kreis
<b>Termin:</b>	10. – 24.03.2024

---

Vom 10. bis zum 24. März wollen wir im Märkischen Kreis gemeinsam einmal die Welt umrunden. Jeder zurückgelegte Schritt und Kilometer zählt, sei es beim Spazieren oder Einkaufen, mit dem Rollstuhl, dem Fahrrad, beim Schwimmen oder auf andere Weise – Hauptsache, die Bewegung erfolgt aus eigenem Antrieb.

Unser Ziel ist es, insgesamt 40.075 Kilometer zu erreichen – genauso lang wie die Strecke einmal um den Erdball. Indem Sie Ihre zurückgelegten Kilometer in diesem Zeitraum eintragen, leisten Sie nicht nur einen Beitrag zur Erreichung unseres Ziels, sondern setzen auch ein starkes Signal gegen Rassismus und für eine tolerante Gesellschaft.

Der aktuelle Kilometerstand kann täglich auf der Homepage verfolgt werden.

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir drei tolle Gewinne.

Teilen Sie Ihre Aktivitäten gerne auf den sozialen Medien mit dem Hashtag #GemeinsamGegenRassismus-MK und motivieren Sie andere zur Teilnahme.

Gemeinsam können wir zeigen, dass der Märkische Kreis für Vielfalt steht und ein Ort ist, an dem Respekt und Toleranz großgeschrieben werden. Jeder Kilometer bringt uns näher an unser Ziel – einmal um die Welt für eine Welt ohne Rassismus!

---

**Teilnahme:** Tragen Sie bitte Ihre gesammelten Kilometer auf der Website ein. Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!





Das Kommunale Integrationszentrum Märkischer Kreis bedankt sich herzlich bei allen Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie bei allen Mitwirkenden und Teilnehmenden für das Interesse, die Mitgestaltung und die erfolgreiche Zusammenarbeit bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024.

**Hauptverantwortliche für das Programm:**

Julia Rüther

Tel.: 02351 966-5909

E-Mail: [j.ruether@maerkischer-kreis.de](mailto:j.ruether@maerkischer-kreis.de)

Silke Ewald

Tel.: 02351 966-6523

E-Mail: [s.ewald@maerkischer-kreis.de](mailto:s.ewald@maerkischer-kreis.de)



**Herausgeber:**

MÄRKISCHER KREIS

Der Landrat

Fachdienst Bildung und Integration

Heedfelder Str. 45

58509 Lüdenscheid

Tel.: 02351 966-60

Fax: 02351 966-6979

[www.maerkischer-kreis.de](http://www.maerkischer-kreis.de)

Druck: Druckerei MÄRKISCHER KREIS